Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 19. Dezember 2011 um 11:39 Uhr

Die Bürgerpreise sind der Beweis:

Frohe Botschaft zur Weihnachtszeit: Das Weserbergland ist eine Region der Kümmerer und Helfer

Hameln (wbn). Jetzt, in der Weihnachtszeit, wird auch der hilfreichen Geister in der Region gedacht. Das Weserbergland ist in besonderem Maße eine Region der Kümmerer und Helfer. Dies hat die Verleihung des diesjährigen Bürgerpreises durch die Bürgerstiftung Weserbergland zutage gefördert.

Marieluise Traupe wurde in der Kategorie „Alltagshelden“ in ihrer Funktion als ehrenamtliche Familienpatin mit dem Bürgerpreis auf lokaler Ebene der Bürgerstiftung Weserbergland für ihr außergewöhnliches Engagement gewürdigt. Nicht weniger verdient haben sich die Wirtschaftsjunioren gemacht, die in der Kategorie „Engagierte Unternehmer“ angetreten sind. In der weiteren Kategorie „Lebenswerk“ zeigte sich die Jury von Herbert Rode beeindruckt. Als ehemaliger Obermeister im Bäckerhandwerk und Berufsschullehrer hat er ganze Generationen von Auszubildenden mit seinem fundamentalen Wissen und seiner Vorbildfunktion geprägt.

Ein Bäcker, der ganz große Brötchen backt...

Friedrich-Wilhelm Kaup als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Weserbergland war sich mit der Jury einig, dass dieser Personenkreis dem diesjährigen Bürgerpreismotto „Bildung! Gleiche Chancen für alle“ in hervorragender Weise gerecht geworden ist. Das gilt auch für das Projekt „LeseMentoring“ der Ländlichen Erwachsenen Bildung und die Initiative SAM „Sozial, Aktiv, Menschlich“. Beide haben sich einen Sonderpreis verdient.

(Zum Bild: Die diesjährigen Träger des Bürgerpreises der Bürgerstiftung Weserbergland. Preisträger Herbert Rode war krankheitsbedingt bei der Preisübergabe verhindert. Foto:

Bürgerpreis)

Fortsetzung von Seite 1

Insgesamt waren knapp 20 Vorschläge für den Bürgerpreis zu bewerten, die es den Jurymitgliedern nicht leicht gemacht hatten. Die Jury bestand aus den beiden Bundestagsabgeordneten Gabriele Lösekrug-Möller und Jutta Krellmann, dem Landrat des Landkreises Hameln-Pyrmont Rüdiger Butte, dem Präsidenten der Hochschule Weserbergland Prof. Dr. Volkmar Langer sowie dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Weserbergland Friedrich-Wilhelm Kaup.

Die Preisträger im Einzelnen:

Marieluise Traupe

Alter: 61

Ort: Hameln

Funktion: Ehrenamtliche Familienpatin

(Kinder- u. Familienservicebüro Aerzen)

Frau Traupe unterstützt seit November 2007 ehrenamtlich die Arbeit des Familien- und Kinderservicebüros Aerzen als Familienpatin. Die Aufgabe des Familien- und Kinderservicebüros ist unter anderem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern sowie die Unterstützung von Familien/Eltern in allen familienrelevanten Bereichen. Besonders in „Notzeiten“ für Familien steht Frau Traupe zur Verfügung, um Familien zu helfen. Sie betreut

Kinder, morgens, abends, wenn nötig auch nachts. Frau Traupe hat im Laufe der Zeit feste Bindungen in Familien aufgebaut. Als weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit hat sich ihre Tätigkeit als „Vorleserin“ herausgebildet. Frau Traupe bietet regelmäßig Lese- bzw. Vorlesetermine in der Bücherei an. Diese Veranstaltungen werden von einer großen Teilnehmerzahl besucht. Damit fördert sie die Lesemotivation besonders von Kindern, die aus eher „bildungsfernen“ Familien kommen.

Wirtschaftsjunioren Hameln

Ort: Weserbergland

Funktion: Bildungsberatung

Die Wirtschaftsjunioren sind mit rund 10.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft der größte Verband junger Unternehmer und Führungskräfte in Deutschland. Die Mitglieder sind zwischen 18 und 40 Jahre jung, denken unternehmerisch und engagieren sich in einem Netzwerk ehrenamtlich für die Zukunft unseres Landes.

Die Wirtschaftsjunioren Hameln - sind Teil dieses Netzwerks und engagieren mit 35

aktiven Mitgliedern und über 100 Fördermitgliedern in den Ressorts „Bildung/Wirtschaft“, „Politik/Wirtschaft“ und „Mitglieder“ für die Region und den Wirtschaftsstandort Weserbergland. Den Mitgliedern wird ein umfangreiches Seminarprogramm angeboten und die Möglichkeit, durch das ehrenamtliche Engagement Fähigkeiten, Kontakte und den eigenen Horizont zu erweitern. Die Wirtschaftsjunioren setzen auf ehrbares Unternehmertum, die Vereinbarung von Beruf und Familie, der Investition in Bildung. Die Durchführung der Ausbildungsmesse (IMA) war ein besonderer Erfolg.

Herbert Rode

Alter: 71

Ort: Hameln

Funktion: Berufliche Bildung im Bäckerhandwerk

Seit über 40 Jahren engagiert sich Herr Rode im Bäckerhandwerk als Obermeister und Fachlehrer in der Berufschule. Sein hoher Anspruch an die Ausbildung wurde auch durch externe Weiterbildung für MitarbeiterInnen im gesamten Innungsbereich zielstrebig verfolgt. Allein 13 Jahre war Herbert Rode Lehrlingswart und hat in dieser Zeit hohe Qualitätsstandards für die Ausbildung im Bäckerhandwerk gesetzt. Von 1985-2000 war Herbert Rode Obermeister der Bäckerinnung und damit Bindeglied zwischen Schule, Wirtschaft, Handwerk und Politik. Seit 2001 gibt er seinen langjährigen Erfahrungsschatz im praktischen Unterricht an der Elisabeth-Selbert-Schule weiter. Angehende GesellInnen begeistert er durch seine offene aber auch bestimmten Art, auch außerhalb der Regelarbeitszeit. Junge Leute haben bei Herbert Rode immer eine Chance erhalten, sie wurden gefordert und gefördert. Sein Lebensmotto lautet deshalb konsequent: „Wer aufgehört hat besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.“

Den Sonderpreis der Bürgerstiftung erhielten:

LesementoRing Emmerthal

Gründung: seit 2009/2010

Ort: Emmerthal

Funktion: Leseförderung

Gemeinsam mit der Ländlichen Erwachsenen Bildung (LEB) wurde das Projekt in 2009/2010 gestartet. Im 1. Durchgang wurden 12 Mentoren/innen in einem zweitägigen Einführungsseminar geschult und durch halbtägige Workshops weiter qualifiziert. Ziel ist es, dass ältere SchülerInnen Jüngeren dabei helfen, lesen zu üben. Sie lesen den Kindern Bücher vor, motivieren sie, selbst zu lesen und bringen Ihnen bei, interessant und spannend vorzulesen. Des weiteren werden Bewegungsspiele gemacht. Der Besuch einer Bibliothek ist obligatorisch. Mit diesem LesementoRing soll die Leseschwäche (Lt. Pisa-Studie ca. 20-30% eines Jahrgangs!) behoben werden. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrern soll somit ohne Notendruck die Lesefähigkeit gesteigert werden. Die Mentoren erhalten bei erfolgreicher Teilnahme am Projekt das Zertifikat: „Kompetenznachweis Kultur“. Das LesementoRing mit den GrundschülerInnen findet einmal wöchentlich für 1,5 Stunden statt. Mit besonderen Veranstaltungen, z.B. Lesenacht soll die Arbeit der Mentoren noch unterstützt werden.

Verein „Sam-Sozial-Aktiv-Menschlich e.V.“

Gründung: seit 2008/2009

Ort: Hameln

Funktion: Unterstützung Hamelner Schulen zur Verbesserung der Förderung, Betreuung und Versorgung von Schülern im Schulalltag

Der Verein fördert zusätzlich zu den staatlich vorgegebenen Aufgaben in Kooperative mit den allgemein bildenden Hamelner Schulen deren SchülerInnen und Eltern. Sie planen und organisieren den Einsatz qualifizierter Kräfte. Die Erweiterung der Förderangebote (Haushaltshilfe, Einzelförderung und Migrationsarbeit) sowie das Schülercoaching stehen auch zukünftig im Vordergrund. Die Vereinsarbeit führte zu einer qualitativen Verbesserung der Zusammenarbeit, die die Schulformgrenzen überschreiten. Ohne das besondere Engagement würden Erziehungsaufgaben und die Vermittlung von sozialen Kompetenzen zu kurz kommen.

Anmerkung: Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ des Deutschen Bürgerpreises ist eine strategische Partnerschaft von engagierten Bundestagsabgeordneten, den kommunalen Spitzenverbänden und mit ihnen sind die Städte, Landkreise und Gemeinden sowie Sparkassen im Boot. Hier vor Ort ist es traditionsgemäß die Bügerstiftung Weserbergland.

Diese Initiative ist bundesweit aufgestellt. Sie spricht die Menschen vor Ort direkt an, indem sie rund 70 lokale und regionale Initiativen unter ihrem Dach versammelt.